

**Doku des Scheiterns** Mit einem Film beleuchten drei Wiener Kulturarbeiter die unglückliche Frühjahrssaison des FC Vienna. Thomas Tesar über „Es geht sich immer nicht aus“.



Fußball-Dokumentarfilmer: Fred Lachinger, Jonas Müller und Thomas Tesar

**Mit welchem persönlichen Hintergrund wagt man sich an eine Doku über Vienna-Fans?**

Es ist die Leidenschaft für den Verein und die Atmosphäre auf der Hohen Warte. Es ist die Liebe für die Charaktere ebendort, die das alles prägen. Und es ist vor allem der Wunsch, das außenstehenden Menschen zeigen zu wollen. Zugänglich zu machen, warum man sich auch selbst so unglaublich wohl dort fühlt. Außerdem war uns noch kein ähnlicher Film in Österreich bekannt.

**Die Doku hätte eigentlich den Aufstieg der Vienna festhalten sollen. Warum muss man als Vienna-Fan besonders viel leiden bzw. warum geht es sich immer nicht aus?**

Tja, wenn wir das wüssten. Es ist eines der großen Mysterien. Aber eigentlich ist das auch gar nicht so wichtig. Auch ohne Erfolg gibt es genug Gründe, Fan zu sein. Es war sogar ein Glücksfall für unseren Film, dass der Aufstieg verpasst wurde. So konnten wir eine authentischere und ungewöhnlichere Geschichte erzählen.

---

**„Es war sogar ein Glücksfall für unseren Film, dass der Aufstieg verpasst wurde.“**

Thomas Tesar über die unfreiwillige Eigendynamik der Entstehung

---

**Der Film bedient sich der Sichtweise der Fans. Abseits der Leidensfähigkeit: Was zeichnet die Vienna-Fans aus?**

Die familiäre Atmosphäre, die friedliche, aber doch ausgelassene und kreative Stimmung, die unglaublich euphorische Partylaune, der Querschnitt durch sämtliche Gesellschaftsschichten. Und vor allem: Viele Vienna-Anhänger bemühen sich nach wie vor aktiv, einen Fanblock zu bilden, der auf Gewalt, Fremdenhass, Homophobie, Sexismus und Antisemitismus verzichten kann.

**Welche Wahrheiten und Weisheiten birgt die Doku für den Fußballfan an sich?**

Der Film gewährt einen tiefen Einblick in das große Herz eines Fußballfans. Wie heißt es so schön: „Hätten wir keine Seele, der Fußball hätte uns eine geboren!“ Er blickt dorthin, wo selten eine Kamera hinschaut. Es gibt einen dramatischen Spannungsbogen. Es ist zum Teil eine Fußballdoku, ein bisschen Sozialstudie und irgendwie auch ein Roadmovie. Für uns ist das schwierig zu erklären. Wir hoffen natürlich, dass der Film das selbst tut.

„Es geht sich immer nicht aus“: erhältlich unter [www.gauchecaviar.at](http://www.gauchecaviar.at) bzw. im Vertrieb von Hoanzl.